

Einwohnergemeinde Zermatt

Ende Gut, alles gut – oder doch nicht?

Wenn ich diese Zeilen schreiben darf, so ist mir klar, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist an der Zeit, einen Jahresrückblick zu machen.

Spricht man mit den Leistungspartnern, so wird das Jahr 2023 erneut als Rekordjahr abschliessen. Der Winter war schneearm, aber reich an Gästen, vor allem aus den USA. Der Sommer war reich an Sonne und das Bild auf der Strasse geprägt von vielen Asiaten. Manchmal hatte man den Eindruck, dass sie nicht enden will, die Flut von Gästen.

Inzwischen prägen die Gäste auch unser Dorfbild während der Zwischensaison und wir müssen uns daran gewöhnen. Ob gut oder schlecht möchte ich nicht beurteilen, aber Fakt ist, dass der Tourismus unser Einkommen sichert. Wir wissen, wer Ja sagt zu Zermatt, sagt auch Ja zum Tourismus. Wir leben damit und davon. Jedoch, und das ist mir besonders wichtig, ist Zermatt ein Dorf sowie unser Lebensraum, und dieser muss erhalten bleiben. Das intakte Dorfleben ist ein USP (Alleinstellungsmerkmal) von Zermatt. Dieses gilt es zu erhalten und das stellen wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den Vordergrund.

Wie jedes Jahr war auch 2023 geprägt von vielen Ereignissen, Hochs wie Tiefs sowie auch Veränderungen. Letzteres ist nicht für alle einfach zu akzeptieren, aber Veränderungen gehören zum Leben und es geht immer vorwärts. Nur das Vorwärtsgen bringt uns weiter – stehen bleiben heisst Stillstand.

Im April gab es einen Wechsel innerhalb des Gemeinderats, und so hat sich unser Durchschnittsalter von 54 auf 49 Jahre verändert. Der Gemeinderat trifft sich alle zwei Wochen zu seinen ordentlichen Sitzungen und behandelt im Schnitt 35 Geschäfte pro Sitzung. Der Arbeitsaufwand eines Gemeinderatsmitgliedes beträgt etwa 30%.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Schüleraustausch und die Destinationsreise nach Japan. Mit 29 Jugendlichen und 20 Erwachsenen durften wir zwölf Tage im Land der aufgehenden Sonne verbringen. Bleibende Erinnerungen für alle Teilnehmenden sind bei solchen Reisen garantiert. Eine bleibende Erinnerung hat auch der Gemeindepräsident von Fujikawaguchiko erhalten, als ich ihn im Rahmen der Verschwisterung herzlich umarmt habe. Für Japaner eine etwas ungewohnte Geste.

Im Juli durften wir eine Gruppe von Cerebral Wallis in Zermatt begrüßen. Eine bleibende Begegnung mit besonderen Menschen. Die Feuerwehr von Zermatt hatte einen Erlebnisparkours erstellt und auf der Basis der Air Zermatt konnten wir dem bunten Treiben folgen und dabei ein Raclette geniessen.



125 Jahre Gornergrat Bahn



Bärgüf – Verschnaufpause



Der Gemeinderat wird auf die Schippe genommen



Cerebral Wallis zu Besuch



Verschwisterungszeremonie FUJIKAWAGUCHIKO ZERMATT 富士河口湖町・ツェルマット 姉妹都市締結式

Schüleraustausch



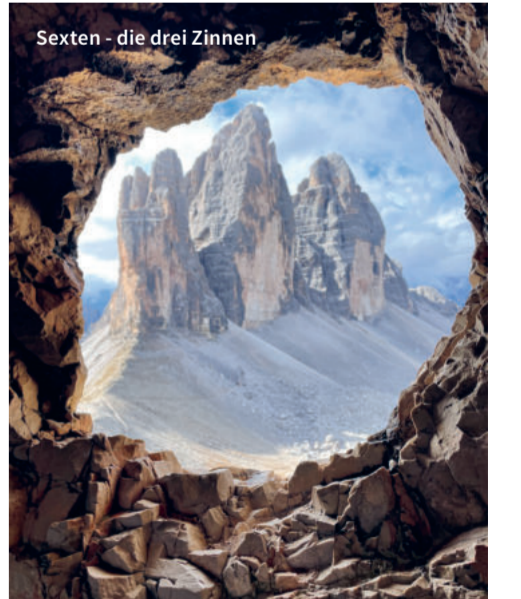
Pfarrempfang



Zermatt Unplugged



Sexten - das Haus der Berge



Sexten - die drei Zinnen



Swiss Army Brass Band



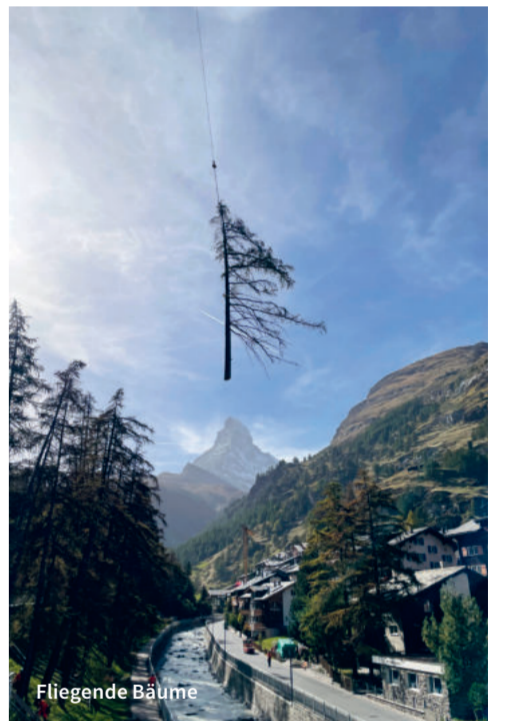
Besuch Grand Dixence



Einweihung Kulturweg



Matterhorn Alpine Crossing - Talstation



Fliegende Bäume



Japan - Geschenkübergabe

Das Jahr 2023: Viele Ereignisse, Hochs und Tiefs, aber auch geprägt von Veränderungen.



Matterhorn Cervino Speed Opening